



ART.
ART.
QUARTAL

REUTLINGEN

AUSSTELLUNGSVORSCHAU

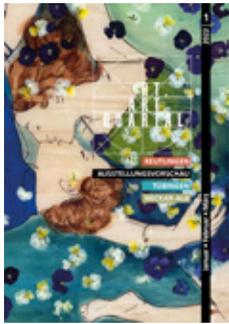
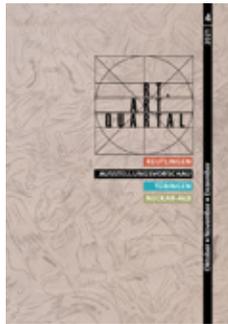
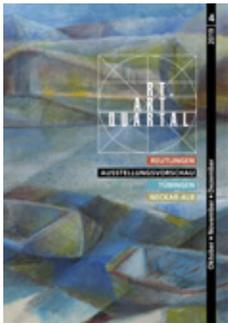
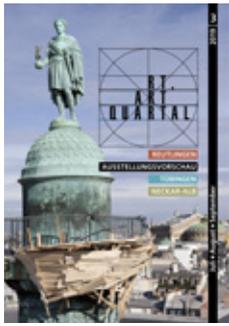
TÜBINGEN

NECKAR-ALB

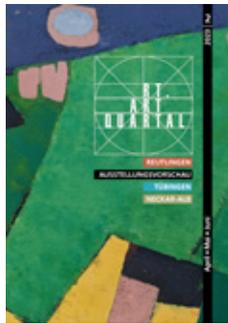
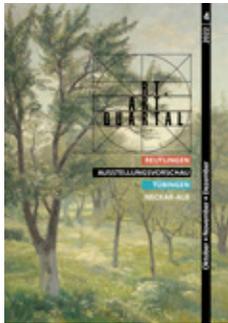
Juli ■ August ■ September

2023





Die Ausgaben von
RT. - ART-QUARTAL
finden Sie auch in unserem
ONLINE-ARCHIV
unter
www.apmprint.de



Inhalt

Reutlingen

Kunstmuseum Reutlingen Spendhaus	4
Stadtbibliothek Reutlingen	6
Kunstverein Reutlingen	8
Volkshochschule Reutlingen	10
Produzentengalerie Pupille Reutlingen	14
OSIANDER Reutlingen	16

Kreis Reutlingen

Museum+Stiftung Geiselhart Gundelfingen	18
... und sonst im Raum Reutlingen/Tübingen	20

Tübingen

d.a.i. Tübingen	21
Deutsch-Französisches Institut und KUNE	22

Kreis Tübingen

Künstlerhof Rottenburg	23
Kulturzentrum Zehntscheuer Rottenburg	24

Neckar-Alb / Baden-Württemberg

Museum Zehntscheuer Balingen	26
Kunstmuseum Karl Hurm Haigerloch	27
Kunstmuseum der Stadt Albstadt	28
... und sonst in Baden-Württemberg	30

RT-ART-QUARTAL

erscheint vierteljährlich jeweils zu Beginn eines Quartals

Herausgeber Edgar Schulz
Anschrift 72770 Reutlingen
Rainlenstraße 41
Telefon (0175) 5 93 43 91
E-mail artquartal@ed-schulz.de
Fotos+Texte Künstler- und Galerienarchiv
Druck Stengel + Partner, Reutlingen

Termine für Ausgabe 4/2023

Redaktionsschluss 03.09.2023, Anzeigenschluss 18.09.2023

BILDER UND RAHMEN

REUTLINGEN

Galerie Horwarth

– Die feine Art zu rahmen –

Einrahmungen, Studiorahmen,
Sonderanfertigungen,
Passepartout Sofortdienst,
Originale, Graphiken,
Künstlerbedarf

Metzgerstraße 9 – 11
72764 Reutlingen
Telefon (071 21) 34 66 02
Mail: kontakt@galerie-horwarth.de

Öffnungszeiten:

Mo – Fr 10.00 – 18.00 Uhr
Mi geschlossen
Sa 10.00 – 14.00 Uhr

MÖSSINGEN

DIE BILDERWERKSTATT

– Die Kunst der Einrahmung –

Dorothea S. Kubik
Geprüfte Bildeinrahmerin

Konservatorische Einrahmungen
Vergolderrahmen
Spiegel
Objektrahmungen
Kunst- und Fotokarten
Luftbildaufnahmen
Galeriebedarf
Beratung vor Ort

Auf der Lehr 33
72116 Mössingen
Telefon (074 73) 3 78 20 08
www.diebilderwerkstatt-dsk.de

Öffnungszeiten:

Di 9.30 – 13.00 und 14.00 – 18.30 Uhr
Do 14.00 – 20.00 Uhr
Sa 9.30 – 13.00 Uhr

Titelseite (Ausschnitt):

Wolfgang Flad, Skulptur Structure (Grün) vor Wandinstallation Juxtaposition aus 28 Farbmonotypien, beides 2023, © VG Bild-Kunst, Bonn 2023, Foto: Frank Luger / Art Photography

Siehe auch Ausstellung „Wolfgang Flad – Ping Pong“ im Kunstmuseum Albstadt auf Seite 29

DER VIEUX

Werke von HAP Grieshaber 1958 – 1964
bis 19.11.2023

In der Zeit der zunehmenden öffentlichen Anerkennungen HAP Grieshabers wandte sich der Heidelberger Verleger Wolfgang Rothe im September 1958 an den Künstler und bat um einen Beitrag für eine Graphikkollektion. Aus dieser Anfrage erwuchs eine rege Korrespondenz und Ausstellungstätigkeit. Die maschinen- und handschriftlichen Briefe, häufig aber auch aufwändig gestalteten Malbriefe Grieshabers geben nicht nur einen Einblick in den Arbeitsalltag des Künstlers, sie geben auch Hinweise auf kulturelle und gesellschaftliche Phänomene, die ihn persönlich beschäftigten. Die Ausstellung im Kunstmuseum Reutlingen | Spendhaus geht den Hinweisen

HAP Grieshaber, Brief an Maria und Wolfgang Rothe vom 21.07.1961, Holzschnitt und Aquarell, Privatsammlung



in den Briefen nach, indem hier erwähnte Werke des Künstlers in den Kontext seines umfangreichen künstlerischen Œuvres gesetzt werden. Die Auswahl der ausgestellten Werke reicht von 1958 in das Jahr 1964 – seiner dritten Teilnahme an der documenta in Kassel. Nach der Aufgabe seiner Professur an der Kunstakademie Karlsruhe kehrte Grieshaber endgültig auf die Achalm zurück. In der Folge konzentrierte er sich neben der Erstellung von großformatigen Holzschnitten auf die Herausgabe von Holzschnittbüchern und die Zeitschrift „Der Engel der Geschichte“, die 1964 erstmals erschien.

HAP Grieshaber, Entwurf für Hommage à Cézanne – Die blaue Vase, 1960, Gouache, Kunstmuseum Reutlingen



Hochdruck NOW

70 Jahre XYLON
23.07.2023 – 05.02.2024

Unter dem Eindruck einer internationalen Holzschnittausstellung in Zürich fanden sich die Künstler HAP Grieshaber, Erich Heckel, Gerhard Marcks, Ewald Mataré, Otto Pankok, Max Pechstein, Karl Rössing und weitere 1953 zur deutschen Sektion der XYLON zusammen – zeitgleich mit der internationalen Vereinigung, deren erster Präsident Frans Masereel wurde. Bis heute gehört XYLON Deutschland zu den weltweit aktivsten und mitgliederstärksten Vereinigungen ihrer Art. Sie will mit ihrer Arbeit vor allem diejenigen künstlerischen Positionen bündeln und untereinander vernetzen, die in ihrer Auseinandersetzung mit dem Hochdruck, insbesondere dem Holzschnitt, neue Impulse setzen und das Medium

Tobias Gellscheid, Your home is where you're happy, 2023, Holzschnitt, 59 x 82 cm. © VG Bild-Kunst, Bonn 2023



um wichtige zeitgenössische Aspekte erweitern. Die juriierte Ausstellung von Mitgliedern und Gästen der XYLON ist in diesem Jahr auf drei Etagen im Spendhaus zu sehen.

■ Eröffnung:
Sonntag, 23.07.2023, 11.00 Uhr

Ursel Schaffer, Gebirge vertikal I, 2023, Holzschnitt und Malerei, 95 x 32 cm. © the artist



Galerie auf dem Podest

Dániel László

Annäherung
bis 14.09.2023

Dániel László ist Stipendiat der Stadt Reutlingen im Rahmen der Städtepartnerschaft mit Szolnok/Ungarn und für ein halbes Jahr zu Gast in Reutlingen. In dieser Ausstellung zeigt er eine Auswahl seiner neuen Arbeiten, die während seines Aufenthaltes entstanden sind. Zu sehen sind Landschaftsbilder und Stadtansichten von Reutlingen und Umgebung. Mit Staffelei und Fotoapparat ging Dániel László auf Erkundungstouren. Seine Neugier und der Blick des Fremden ließen ihn subtile Ähnlichkeiten und Neues im Vergleich zu seiner ungarischen Heimat entdecken. Dieser interkulturelle Austausch wird in seinen Motiven sichtbar.

Dániel László, 2023, Ansicht von Reutlingen (nach Wilhelm Laage), Acryl auf Leinwand



Galerie im 2. OG

Eckhard Hennig

origami > | < dimensionen
bis 09.09.2023

Eckhard Hennig (Instagram: @iso_rigami) präsentiert in dieser Ausstellung verschiedene Spielarten des geometrischen Origami. Das Material Papier steht hierbei selbst im Rampenlicht als alleiniger Werkstoff für die künstlerische Gestaltung räumlicher Strukturen. In der Origami-Disziplin „Tessellations“ entstehen aus einem Blatt Papier ausschließlich durch Faltungen filigrane reliefartige Muster. In der Disziplin „Modulares Origami“ werden gleichförmige Elemente, die jeweils aus einem Blatt Papier gefaltet werden, ohne weitere Hilfsmittel zu komplexen, dreidimensionalen Objekten zusammengesetzt. Aus hunderten von Blättern gewöhnlichen Druckerpapiers konstruiert Hennig auf diese Weise unter anderem selbsttragende Brücken und Türme im Maßstab von mehreren Metern.

Eckhard Hennig, 3-D-Tessellation



„erlesen“

Eine Ausstellung des VBKW, Regionalgruppe Neckar/Alb
15.09. – 04.11.2023

Susanne Dohm-Sauter | Ulrike Franz | Hans Gunsch | Klaus Kühn | Regine Krupp-Merz | Tanja Niederfeld | Barbara Oswald | Renate Quast | Herbert Schmidt | Carlo Weiß | Barbara Wünsche-Kehle | Roswitha Zeeb | Friedrich Zimmermann

Rund ein Dutzend Künstlerinnen und Künstler der Regionalgruppe Neckar/Alb des VBKW Verband Bildender Künstler und Künstlerinnen Baden-Württemberg bespielen „raumgreifend“ die Räume, Wände, Erker und Vitrinen der Stadtbibliothek Reutlingen. Gezeigt werden Fotografie, Malerei, Papierarbeiten, Installationen und Objekte, die teilweise eigens für den Ausstellungsort geschaffen wurden. Das Zusammenspiel verschiedenster Positionen und Techniken zur Nutzung

der ganz unterschiedlichen Ausstellungsorte innerhalb der Stadtbibliothek bietet eine lebendige und gleichzeitig anspruchsvolle Ausstellung.

■ Eröffnung:
Freitag, 15.09.2023, 19.30 Uhr

■ Begrüßung:
Veronika Lenzing
Stadtbibliothek Reutlingen

■ Grußwort:
Tanja Niederfeld
VBKW Regionalleitung Neckar/Alb

■ Einführung:
Dr. Rainer Lawicki, Kunsthistoriker



VBKW
Verband Bildender Künstler und Künstlerinnen Baden-Württemberg

70 Jahre Kunstverein Reutlingen. What comes next?! bis 05.11.2023

Der Kunstverein Reutlingen feiert 2023 das 70-jährige Bestehen mit einer groß-angelegten Gruppenausstellung. Zunächst als Hans-Thoma-Gesellschaft gegründet und im Alten Rathaus sowie im Spendhaus untergebracht, versammelt die Ausstellung in den Wandel-Hallen sieben Positionen, die exemplarisch für die vielzähligen Ausstellungen in den vergangenen Dekaden stehen. Neben diesem künstlerischen wie dokumentarischen Rückblick liegt der Fokus der Schau auch auf der Gegenwart aktueller Kunstproduktion sowie auf Visionen zukünftiger Entwicklungen. Zeitgenössische Künstler:innen beschäftigen sich sowohl

mit der Institutionsgeschichte, als auch mit der tradierten Kunstgeschichte. Darüber hinaus knüpfen die Werke an die großen Fragen unserer Zeit an. Während das eigens für diese Ausstellung konzipierte Wandbild „Everything at once or nothing at all“ (2023) von Marie Aly auf die fortschreitende Digitalisierung und auf das, was diese mit uns macht, reagiert, stellt Ana Alenso in ihrer Serie „Slow Burn“ (2023) die Frage nach der menschlichen Abhängigkeit vom fossilen Brennstoff Öl. Beide Künstlerinnen sind am 24. September zugegen und werden über ihre Arbeiten sprechen. Am 08. Juli findet im Rahmen der Ausstellung eine

Installationsansicht, Vordergrund: Mathilde ter Heijne, „Woman* to Go“, 2005 – fortlaufend, Installation mit gratis Postkarten, Offset Print, Variabel. Hintergrund: Gudrun Irene Widmann, „Selbstbildnis“, 1952, Öl auf Hartfaserplatte, 120 x 70 cm. Courtesy Mathilde ter Heijne und Gudrun Irene Widmann, Foto: Frank Kleinbach



Kunstverein Reutlingen, Wandel-Hallen
Eberhardstraße 14, 72764 Reutlingen, Telefon (071 21) 33 84 01, www.kunstverein-reutlingen.de
Öffnungszeiten: Mi – Fr 14 – 18 Uhr, Sa, So und an Feiertagen 11 – 17 Uhr, Eintritt frei

besondere Geburtstagsparty statt. In Kooperation mit Vitamin Kunstprojekte treten an diesem Abend vier musikalische Acts in den Räumen des Kunstvereins auf. Der Eintritt ist frei. Feiern Sie mit uns!

Begleitprogramm:

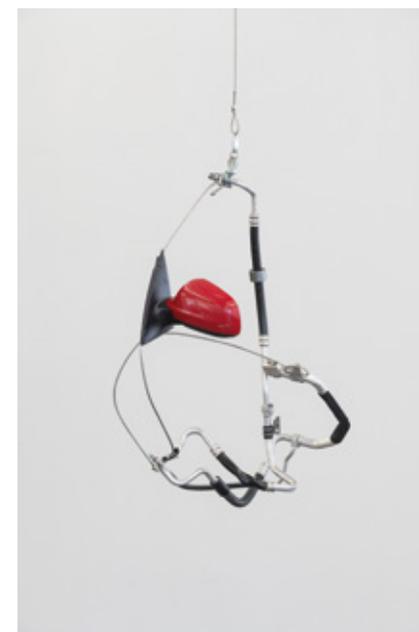
■ Samstag, 08.07.2023, 18.00 Uhr
[Party]

Vitamin presenta „Una Festa Sui Prati“ im Kunstverein Reutlingen
Konzerte mit Oskar Haag, What are People for?, Ansa Saueremann und Christin Nichols

■ Sonntag, 24.09.2023, 19.00 Uhr
[Talk]

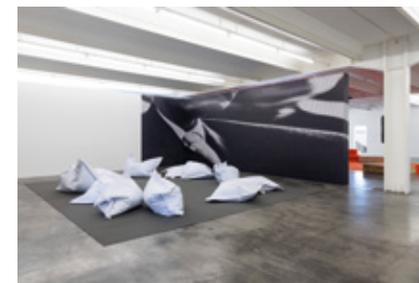
Künstlerinnengespräch mit Ana Alenso und Marie Aly, moderiert von Anna Himmelsbach, Co-Kuratorin der Ausstellung

Anike Joyce Sadiq, „Utopian Institutions“, 2022 – fortlaufend, Online-Umfrage / Installation, Variabel, Installationsansicht. Courtesy Anike Joyce Sadiq, Foto: Frank Kleinbach



Ana Alenso, „Slow Burn“ (Detail), 2023, Mixed Media, Variabel, Courtesy Ana Alenso, Foto: Frank Kleinbach

Installationsansicht, Max Schaffer, „dyssomnia“, 2023, Textil, Füllmaterial, QR-Codes, Variabel, „Revers (adjusted to fit)“, 2023, Digitaldruck auf Textil, Variabel. Courtesy Max Schaffer, Foto: Frank Kleinbach



Animalità

Arbeiten von Studierenden aus Workshops der dekart mit Paolo Tesi 2022 und 2023
09. – 30.09.2023

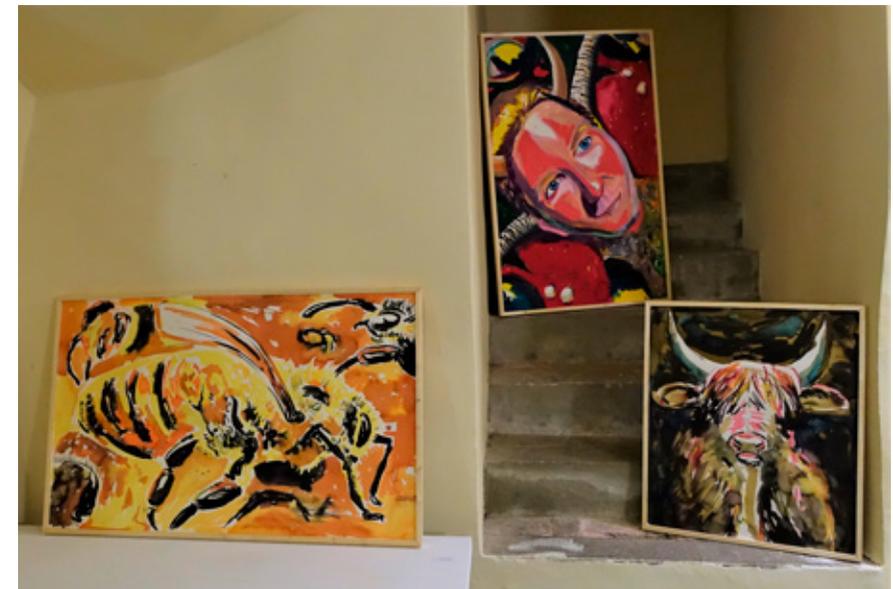
Der bekannte Pistoieser Maler Paolo Tesi wirkt im Rahmen des Kulturaustauschs zwischen Pistoia und Reutlingen seit bald 15 Jahren als Gastdozent an der Design- und Kunst-Akademie Reutlingen (dekart). Der Workshop im Juni 2022 war dem Thema Animalità gewidmet, der Auseinandersetzung mit Tieren und dem Tierischen. Die Ausstellung zeigt eine Auswahl der dabei entstandenen großformatigen Arbeiten von Nora Beck, Kristina Bojarski, Jenny Holder, Senia Mader, Paloma Plapp, Mathis Rubach und Jule Schermann. Sie lässt erkennen, wie die Arbeitsweise Paolo Tesis aufgenommen wurde, um sich dann davon zu lösen und individuelle künstlerische Sprachen zu entwickeln. Ergänzend sind Arbeiten zu sehen, die bei einer Zeichen-Aktion der Teilnehmerinnen im Juni 2023 im Atrium des Palazzo del Comune in Pistoia entstanden sind.

Die Ausstellung findet statt im Rahmen des Städtefreundschaftsprogramms „Pistoia in Reutlingen“ in Verbindung mit der Fondazione Iorio Vivarelli (Pistoia),

der Comune di Pistoia und Amicizia Pistoia-Reutlingen e. V. Sie war im Juni 2023 im historischen Salzlager des Palazzo del Comune in Pistoia zu sehen.

Der aktuelle Workshop mit Paolo Tesi (tel. Anmeldung unter 07121 / 336-0 für Kurs 233H619001), der sich auf besondere Weise mit der menschlichen Figur befassen wird, findet vom 4. bis 8. September statt.

■ Eröffnung:
Freitag, 08.09.2023, 19.00 Uhr



1. Obergeschoss

Mattia Bidoli und Markus Brandstetter

Fotoausstellung
bis 12.09.2023

Mattia Bidoli aus Italien, ist Reportagefotograf humanitärer Projekte in Kriegs- und Katastrophengebieten. Seit zwanzig Jahren arbeitet er mit internationalen NGOs wie die UN, White Helmets oder MSF zusammen. Über 40 Missionen in zahlreichen Ländern und mehreren Kontinenten hat er seither begleitet. Im Oktober 2020 gründet Mattia die Fotoschule eines Flüchtlingscamps in Griechenland. Mit dem Projekt gewann Mattia mehrere, internationale Preise und realisierte Ausstellungen bis nach New York. Zudem gewann Mattia die Street-Magic-Weltmeisterschaft 2015 und zaubert seither Menschen in Krisengebieten ein Lächeln.

Markus Brandstetter gründete, nach einem BWL Studium und einer erfolgreichen Karriere im Management 2016 die

Reutlinger Hilfsorganisation „Drei Musketiere Reutlingen e.V.“ Aufgrund seiner jahrelangen Leidenschaft und semiprofessionellen Tätigkeit als Landschaftsfotograf und Workshop-Coach, dokumentiert er wann immer möglich die Arbeit der „Drei Musketiere“ während ihrer zahlreichen, internationalen Hilfseinsätze. Er realisierte bereits mehrere nationale und internationale Ausstellungen, u. a. in der „Academy of Fine Arts“ in Neu-Delhi, und gewann 2020 den zweiten Platz beim Wettbewerb „Photographer of the Year - POTY 2020“.

Die Ausstellung der beiden, die sich 2019 trafen und seither gemeinsam auf Einsätzen in Syrien, Türkei und Ukraine tätig waren, dokumentiert die Situation und die Lebensumstände der Ukraine und dem Erdbebengebiet Türkei / Syrien.

■ Eröffnung:
Dienstag, 27.06.2023, 19.00 Uhr

■ Abschlussveranstaltung:
Dienstag, 12.09.2023, 19.00 Uhr



3. Obergeschoss

Nora Beck: Everything might be different

Arbeiten inspiriert vom Aufenthalt als Artist in Residence
in der Fondazione Iorio Vivarelli (Pistoia)
19.09. – 09.10.2023

Als Stipendiatin der Dr. Rainer Märklin / Jochen Stephan Stiftung und der Fondazione Iorio Vivarelli Pistoia verbrachte Nora Beck (*2001) im März 2023 einen Monat als Artist in Residence im inspirierenden Ambiente der Wirkungsstätte Vivarellis, der Villa Stonorov vor den Toren Pistoias. Nora Beck absolvierte zuvor im Studienjahr 2019/20 das Grundlagenstudium Kunst/Gestaltung an der Reutlinger Design- und Kunst-Akademie (dekart), studiert seither Künstlerisches Lehramt an der Staatlichen Akademie der Bildenden Künste in Stuttgart. Ihre pädagogischen Kompetenzen bringt sie seit 2021 als Dozentin an der Jugendkunstschule Reutlingen ein.

Während ihres Aufenthalts ließ sie sich von den Orten und Menschen der Toskana inspirieren. Es entstanden zahlreiche Zeichnungen, kleine plastische Arbeiten

Nora Beck zwischen den Präsidenten der Fondazione Iorio Vivarelli, Prof. Giulio Masotti (li.) und Dott. Ugo Poli (re)



und Fotos sowie Arbeiten, in die der experimentelle Umgang mit KI eingeflossen ist: Leitthemen waren dabei „Erinnerungen“ und die Auseinandersetzung mit der eigenen Körperlichkeit.

Im November wird diese Ausstellung auch im Palazzo Comunale in Pistoia zu sehen sein.

Eine Kooperation von dekart mit Amicizia Pistoia-Reutlingen e. V., Fondazione Iorio Vivarelli, Comune di Pistoia und Associazione Culturale Italo-Tedesca Stammtisch Pistoia.

■ Eröffnung:
Dienstag, 19.09.2023, 19.00 Uhr

Nora Beck



Wucherndes Durcheinander

Eine künstlerische Werkstatt mit Ulrich Koch

22.07. – 30.08.2023

Im Juli und August entsteht in der Produzentengalerie Pupille ein Raum für Forschung. Die Pupille wird zu einem Ort für ein wucherndes Durcheinander. Was können wir lernen von den Wolken, der Landschaft, dem Moos, dem Regen und dem Wind? Was liegt unbeachtet am Wegrand, an den Rändern, in den Hecken oder im Graben? Zentrales Werkzeug der Forschung ist die Neugier, das Spiel und die künstlerische Haltung. Sie sind eingeladen mit zu forschen und mit zu spielen.

Im Austausch miteinander, im Mitmachen, im Durcheinander entwickeln sich vielleicht Aussichten auf das Kommende. Können wir Menschen eine Welt mitgestalten in der die Nichtmenschlichen mitgedacht und gewürdigt werden? Wie könnte eine aktive umfängliche Sorge um die Welt aussehen? Welche Rol-

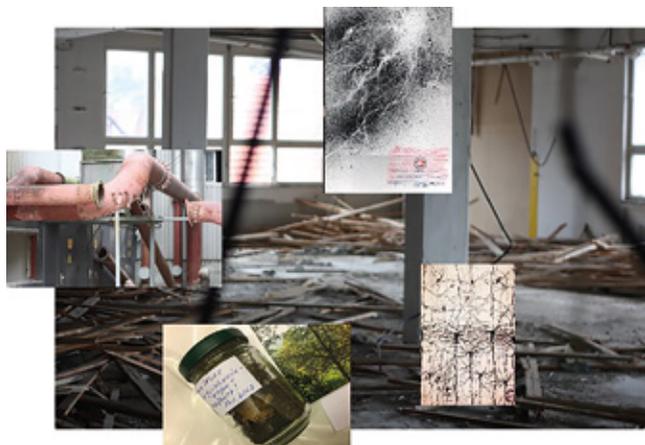
le kann die Kunst dabei spielen, welche Rolle Zärtlichkeit?

Auf der Webseite „www.kunst-natur-archiv.de“ wird diese Forschung dokumentiert und erweitert. Dort sind Texte, Bilder und Klänge zu finden, die eine weitere Ebene des Austauschs möglich machen sollen.

Dazu wird die Pupille vom 22.07. bis 30.08. zu verschiedenen Zeiten geöffnet sein.

■ Öffnungszeiten:

Die üblichen Öffnungszeiten sind für die Dauer des „Durcheinanders“ ausgesetzt. Informieren Sie sich auf der Webseite www.kunst-natur-archiv.de, telefonisch unter 0176 78966114 oder per E-Mail: ulrichkoch@posteo.de



8 Künstlerinnen und Künstler der Reutlinger Radierwerkstatt laden ein zu ihrem DRUCK-FEST

28.09. – 22.10.2023

Hartnäckig neugierige Tiefdrucker arbeiten seit 30 Jahren in der Reutlinger Radierwerkstatt in der Volkshochschule Reutlingen. Diese Truppe organisiert regelmäßig Aktionen im In- und Ausland. Die hier präsentierten Arbeiten zeigen die beeindruckende Bandbreite der alten und überraschend jungen Technik der Radierung.

Zahlreiche Techniken wie Kaltnadel, Aquatinta, Mezzotinto, Vernis mou, Silk Aquatinta, Sugarlift u.v.m. gehören zum Repertoire dieser Künstlerinnen und Künstler. Nicht zuletzt durch Farbvarianten erhalten diese Drucke ihre besondere individuelle Aussage.

Die Jubiläumsausstellung 30 Jahre Reutlinger Radierwerkstatt wird vom 17.11. bis 22.12.2023 in der Volkshochschule Reutlingen zu sehen sein.

Die Künstlerinnen und Künstler: Helga Bernreuther, Kathrin Fastnacht, Gebhard Geiger, Peter Magiera, Marlene Neumann, Renate Quast, Christa Rilling, Gerburg M. Stein.

■ Eröffnung:
Donnerstag, 28.09.2023, 19.00 Uhr

■ Einführung:
Helm Zirkelbach

■ Musik:
Gebhard Geiger, Cello



Uta Albeck

Schwarz-Weiss-Variationen

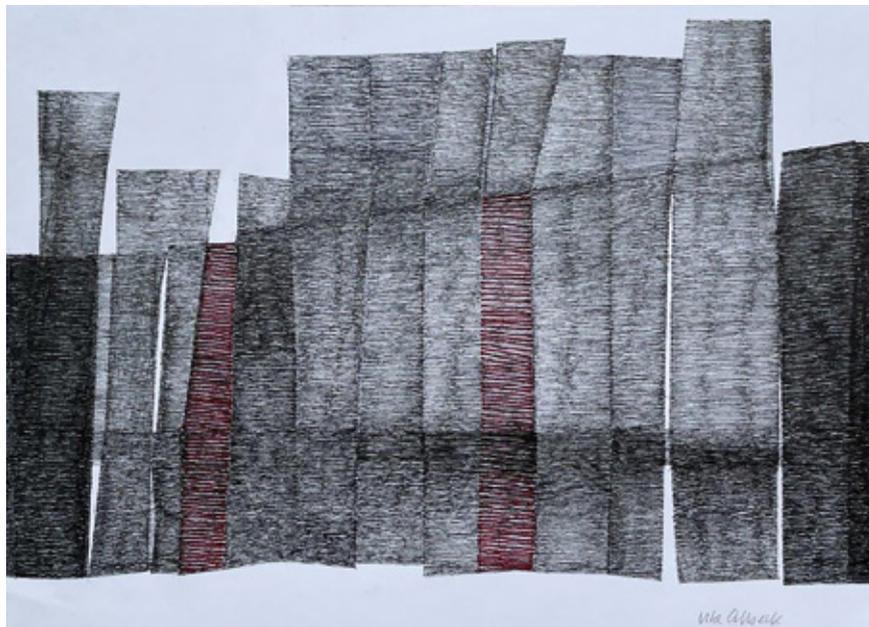
13.07. – 12.08.2023

Wie beim Malvorgang mit Farbe steht am Anfang die innere Ruhe! Ich habe nur eine vage Vorstellung von dem, was werden soll. Auch bei der Arbeit mit Linern entwickeln sich Zeichnungen erst nach und nach. Die Schwarz-Weiss-Variationen entstehen durch Auftragen mehrerer Schichten bis zum tiefsten Schwarz. Die Beschäftigung mit grafischen Serien ist für mich seit Jahren eine spannende Erfahrung und Ergänzung meines Arbeitens mit Farbe.

■ Eröffnung:
Donnerstag, 13.07.2023, 18.00 Uhr

■ Einführung:
Wolfgang Stöhr

■ Künstlerin vor Ort:
Dienstag, 01.08.2023,
16.00 – 17.30 Uhr



Galerie im Gewölbe in der Buchhandlung OSIANDER Reutlingen
Wilhelmstraße 64, 72764 Reutlingen, Telefon (071 21) 93 66 - 0
Öffnungszeiten: Mo – Sa 9.30 – 19 Uhr

Anne Bösenberg

FÜGUNG

31.08. – 23.09.2023

Erfühlen, Begreifen, Spielen, Fügen und Anpassen – so könnte man die wesentlichen Aspekte bei der Entwicklung der Skulpturen von Anne Bösenberg benennen. Die Bildhauerin arbeitet mit Holz und mit Eisen, beides sind lebendige Materialien mit ausgeprägter Wirkung, die klare Entscheidungen verlangen. Durch ihre Kombination treten sie miteinander in Beziehung und ermöglichen ein Ausloten unterschiedlicher Wirkungen.

Die Verbindungen können einfach oder komplex, zwingend oder subtil sein und dabei ganz unterschiedliche Assoziationen auslösen. Im Arbeitsprozess entstehen Zeichnungen und Modelle, auch diese werden hier gezeigt.

■ Eröffnung:
Donnerstag, 31.08.2023, 18.00 Uhr



Museum+Stiftung Anton Geiselhart Gundelfingen

albLICHT I fernSICHT I albZEIT

Tanja Niederfeld I Artist in Residence

bis 22.10.2023

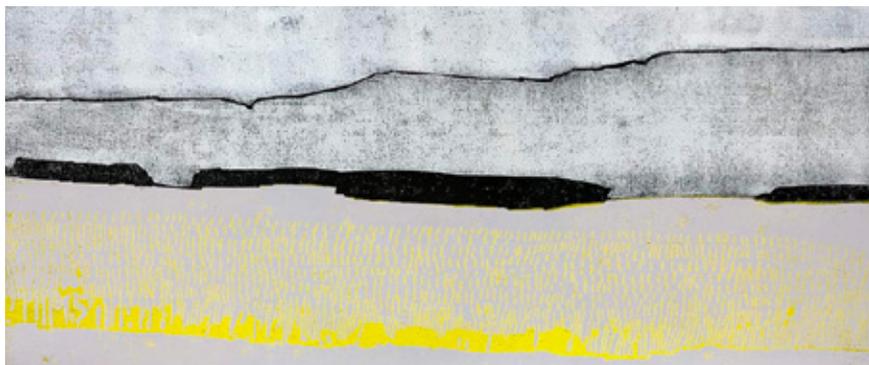
Wie die Titel der einzelnen Werkreihen albLICHT I fernSICHT I albZEIT erahnen lassen, ist die „heimatliche“ schwäbische Alb ein Motivschwerpunkt der Künstlerin Tanja Niederfeld.

Die diesjährige Stipendiatin der Stiftung Anton Geiselhart, differenziert ihre Heimat in eine innere und äußere Suche. Das für sie Relevante, sortiert sie aus einer Fülle von wechselnden Standorten und Beobachtungsmomenten. Ausschnitthaft fließen Gegenwärtiges und Vergangenes in ihren Arbeiten wieder zusammen. Mehr Neudichtung als Rekonstruktion, mit allen Mitteln der Kunst.

„Es geht um das komplizierte Verhältnis von Gegenwart und Erinnerung auf der Suche nach der verlorenen Zeit.“

Tanja Niederfeld

Tanja Niederfeld, albLICHT 20/2023, Holzschnitt, Handdruck, Offset auf Bütteln, Unikat, 40,6 x 93 cm



Im Rahmen der „Trüffelsuche“, einem landesweiten Ausstellungsprojekt des Künstlerbundes Baden-Württemberg e.V., ist Tanja Niederfeld eingeladen, sich als Artist in Residence mit dem Œuvre von Anton Geiselhart auseinanderzusetzen.

Während ihres Aufenthaltes sind Teile der Werkreihen albLICHT I fernSICHT I albZEIT im Museum zu sehen und bilden den Auftakt für eine Einzelausstellung ab 05. Mai 2024.

■ Sonntagsführungen:
09. Juli, 06. August, 10. September und
08. Oktober 2023, 14 Uhr

Museum + Stiftung Anton Geiselhart

Am Bürzel 1, 72525 Münsingen-Gundelfingen, www.stiftung-anton-geiselhart.de

Öffnungszeiten: Fr + Sa 14 – 17 Uhr, So + Feiertag 11 – 17 Uhr und nach Vereinbarung

**Maler
und
mehr.®**
ANTON GEISELHART

**GESUNDES WOHNEN
UMBAUEN UND
MODERNISIEREN**

 **WOHNGESUNDE
LEBENSRAÜME**

Damit Sie durchatmen können!

Unser Zuhause soll gesund sein, damit auch wir es bleiben. Wohngesunde Lebensräume schaffen wir durch eine gezielte Auswahl der verwendeten Materialien. [Wir beraten Sie!](#)

Kunstmuseum Reutlingen | konkret und | Galerie

Eberhardstr. 14, 72764 Reutlingen
 Telefon (07121) 303-2322
 Öffnungszeiten:
 Mi, Sa, So 11 – 18 Uhr,
 Do, Fr 14 – 20 Uhr

Home@Museum

Eine Privatsammlung wohnlich
 ausgestellt
bis 10.09.2023

Klaus Rinke: Ein Grad weniger im Turnus

17.08. – 15.10.2023

Naturkundemuseum Reutlingen

Weibermarkt 4, 72762 Reutlingen
 Telefon (07121) 303-2022
 Öffnungszeiten:
 Di – Sa 11 – 17 Uhr, Do 11 – 19 Uhr
 Sonn- und Feiertage 11 – 18 Uhr

Wasser – Wie es unsere Erde formt

Fotografien von Bernhard Edmaier
bis 22.10.2023

TTR Technologiepark

Tübingen-Reutlingen
 Gerhard-Kindler-Straße 13 (B 28 Ausfahrt Jettenburg, Mählingen), 72770 Reutlingen, Telefon (071 21) 90 97 99 0
 Öffnungszeiten:
 Mo – Fr 9 – 18 Uhr, Sa, So und an Feiertagen geschlossen

Leo Staigle

habe fragen.
bis 28.07.2023

Kunsthalle Tübingen

Philosophenweg 76, 72076 Tübingen
 Telefon (07071) 9691-0
 Öffnungszeiten: Di, Mi, Fr – So 11 – 18 Uhr, Do 11 – 19 Uhr

**Daniel Richter
 bis 03.10.2023**

**Die Bilderwerkstatt –
 Galerie kubiKunst Mössingen**

Auf der Lehr 33 und Falltorstr. 15,
 72116 Mössingen, Tel. (07473) 3 78 20 08
 Öffnungszeiten: Di, Mi 9.30 – 12.30 Uhr
 und 14 – 18.30 Uhr, Do 14 – 20 Uhr,
 Sa 9.30 – 13 Uhr und nach Vereinbarung

**Margarete Kipp-Lenkeit &
 Wolfgang Klink**

Fantasie begegnet Geometrie
bis 30.09.2023

**Holzchnitt-Museum Klaus Herzer
 Mössingen-Öschingen**

Altes Rathaus, Obergasse 1
 72116 Mössingen-Öschingen
 Telefon (07473) 6339
 Öffnungszeiten: So 14 – 17 Uhr u. n. V.

**Klaus Herzer.
 Im Wandel – neue Holzsnitte
 bis 24.09.2023**

Pausa Tonnenhalle Mössingen

Löwensteinplatz 1, 72116 Mössingen
 Telefon (07473) 27 20 12
 Öffnungszeiten: Mi und So 14 – 18 Uhr

**Marieluise Bantel – inspiriert durch
 Pausa-Stoffe
 21.09.2023 – 07.01.2024**

d.a.i. Tübingen

„Strong Is the New Pretty: A Celebration of Girls Being Themselves“

Fotografien von Kate T. Parker
bis 16.09.2023

„Was willst du einmal werden“? – diese Frage beantworten wir und unsere Kinder in jeder Lebensphase anders. Doch wie schauen junge Frauen und Mädchen in die Zukunft und wie sehen sie sich selbst darin und in der Gegenwart? Was wollen sie werden und – viel wichtiger noch – wer wollen sie sein? Das sind die zentralen Fragen der beeindruckenden Porträt-Reihe der Fotografin Kate T. Parker.

In ihren Fotografien illustriert sie Entwürfe des Mädchen- und Frauseins, wie sie aktueller und zukunftsgeradter nicht sein könnten: Mutmachend! Aufmunternd! Und vor allem authentisch. Selten war ein so umfangreiches, schönes und vielfältiges Konzept junger Frauen so aussagekräftig auf den Punkt gebracht und so eindrucksvoll bebildert, wie diese Fotoreihe.

Kate T. Parker, selbst Mutter, ist professionelle Fotografin und Regisseurin sowie New York Times-Bestsellerautorin, die sowohl persönliche Projekte als auch kommerzielle Arbeiten fotografiert. Ihr Buch „Strong Ist he New Pretty“ führte zu Kooperationen mit Marken wie Disney, Kellogg’s oder NBC und inspirierte sie auch dazu, sich sozial zu engagieren und in die Gesundheit und Bildung von Kindern zu investieren.



Kate T. Parker, First Triathlon Atlanta Ella
 © Kate T. Parker / Institute

Mit freundlicher Unterstützung durch die Universitätsstadt Tübingen, das Auswärtige Amt, das Regierungspräsidium Tübingen, die Leica Boutique Foto Walter Tübingen und den Frauenbuchladen Thalestris.

Alle Informationen zu diesem Event finden Sie auch auf www.dai-tuebingen.de/strong

Falls Sie an einer Ausstellungsführung (z. B. für Schulklassen oder Uni-Seminare) interessiert sind, melden Sie sich bitte bei events@dai-tuebingen.de

Deutsch-Französisches Kulturinstitut und KuneProjects Tübingen

**100 Jahre Arthur Aeschbacher
bis 04.08.2023**

Zum 100-jährigen Geburtstag des Künstlers Arthur Aeschbacher realisiert das Deutsch-Französisches Kulturinstitut gemeinsam mit dem Kunsthistoriker*innen-Kollektiv KuneProjects eine Ausstellung, bei der circa 30 Kunstwerke aus der Privatsammlung des Galeristen Klaus Braun gezeigt werden. Mit der Einzelausstellung werden dem Publikum das erste Mal institutionell die Bilder Aeschbachers zugänglich gemacht. Die Ausstellung wird unterstützt von der Baden-Württemberg Stiftung.

Der bildende Künstler Arthur Aeschbacher ist 1923 in Genf/Schweiz geboren und fand ab 1956 in Frankreich seine

neue Heimat. Seine künstlerische Praxis ist dem Umfeld einer Unterströmung des Neuen Realismus zuzuordnen: der „Affichistes“. Diese hat sich in Frankreich der späten 1950er Jahre formiert.

Arthur Aeschbacher rückt in seinen Werken die Buchstaben in den Mittelpunkt seines Interesses. Das Herausreißen aus alten und das Einfügen in neue Kontexte gehen für den Künstler Hand in Hand. Seine Buchstaben, die er vor allen in urbaner Plakatwerbung fand, beginnen in abstrakten Räumen zu schweben, wobei sie gleichzeitig zum Bauelement geometrischer Konstruktionen werden. Griff Aeschbacher zu Beginn gern auf Theater- oder Variété-Plakate zurück, nahm er im späteren Verlauf auch Logos als Grundlage. Häufig wird der Blick der Betrachter*innen auf die typografische Schönheit der zu Fragmenten zerschnittenen Wörter gelenkt. Umgedreht und verfremdet entwickeln die Letter eine Poetik jenseits der Lesbarkeit.

Am 14. Juli können alle Interessierten auf dem Sommerfest des Deutsch Französischen Kulturinstituts Tübingen nach einer Führung durch die Ausstellung selbst kreativ werden. Auf Leinwänden können gegen eine kleine Spende Kunstwerke à la Arthur Aeschbacher erschaffen werden, die zukünftig die eigenen vier Wände zieren werden.



Künstlerhof Rottenburg

**Künstlerhof-Fest 2023
Sonntag, 16.07.2023, 11.00 – 18.00 Uhr**

Mit dem Projekt Puzzlewerk „Köpfe“ steht beim diesjährigen Künstlerhof-Fest ein großes Gemeinschaftswerk im Mittelpunkt. Aus zwanzig individuell gestalteten Puzzle-Teilen fügt sich eine Einheit zusammen, ein Gesamtkunstwerk im Format von 4x5 Metern. An dieser Gemeinschaftsarbeit wird das zunehmende Bestreben des Künstlerhofs nach Vernetzung mit weiteren regionalen Künstler*innen sichtbar.

In dem architektonisch gestalteten Innenhof sind außerdem Skulpturen aus Stein, Holz und Metall von verschiedenen Bildhauern ausgestellt. Darunter sind auch Arbeiten von Uli Gsell, der aktuell die Ausschreibung zur Gestaltung des Kreuzwegs in Rottenburg gewonnen hat. Beim Umschauen in den elf Ateliers sind die Arbeitsweisen der jeweiligen Künstler*innen, die neben den Spielar-

ten bildender Künste auch Theater und Schwertkunst umfassen, unmittelbar erlebbar. Eine Installation, Objektbilder, malerische und zeichnerische Neuheiten, das Bühnenbild zu einer neuen Theaterproduktion und verschiedene Stellen, an denen sich Besucher*innen selbst aktiv einbringen können.

Musik von Klassik bis Folk wird in verschiedenen Formationen als Solist, Duo, Trio, Quartett und Ensemble von Streichern, auf Gitarre, mit Akkordeon und mit Gesang dargeboten.

Alle ausstellenden Künstler*innen sind selbst anwesend und freuen sich auf Gespräche mit den Besuchern.

Die 29 ausstellenden Künstler*innen: Andreas Futter, Armin Burghagen, Barbara Oswald, Bettina Casabianca, Bettina von Werder-Bender, CHC Geiselhart, Claudia Emrich, Friederike Fricker, Gertrud Brobeil-Mayer, Hans-Werner Stahl, Herbert Schmidt, Jan Douma, Janne Wagler, Jutta Peikert, Karsten Wieprich, Kristina N. Holder, Marlene Barth-Domon, Michael Plaetschke, Michael Stark, Monika Langer, Olga Sitner, Peter Krullis, Ralf Ehmann, Reinhold Zumbiel, Rolf Altena, Roswitha Zeeb, Thomas di Paolo, Uli Gsell, Wolfgang Abart.



Kulturzentrum Zehntscheuer Rottenburg

Sommerausstellung 16.07. – 10.09.2023

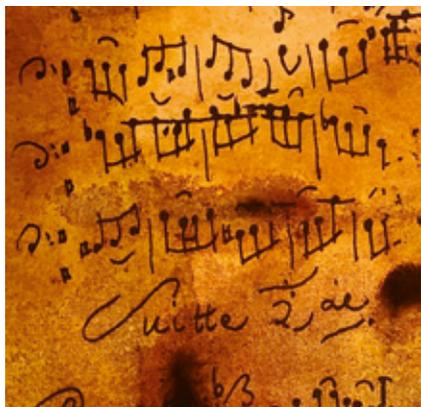
Die Sommerausstellung steht ganz unter musikalischen Vorzeichen. Der Kulturverein Zehntscheuer zeigt in einer Doppelausstellung Unikatdrucke und Zeichnungen von Linda Schwarz, die musikalisch und räumlich von der Installation BABEL begleitet werden.

Linda Schwarz

Fasziniert von Buchstabenfolgen und Notentexten und der graphischen Dynamik, mit der diese als Träger von sprachlichen und musikalischen Bedeutungen erscheinen, macht Linda Schwarz Worte und Noten zu den Protagonisten ihrer druckgraphischen Kreationen, die sie neuerdings auch auf das Medium Leinwand, Holz und Aludibond ausdehnt.

Der Fundus, aus dem sie schöpft, umfasst historische Archivalien ebenso wie Aktuelles aus der Tagespresse, längst

Linda Schwarz



verhallte und immer noch gesprochene Dichterworte bis hin zu Alltags-Weisheiten. Mittels experimenteller Druckverfahren – ohne Säure und Lösungsmittel, der Anwendung von Folien, Transferlithographie teilweise kombiniert mit Collage und Imagetransfer, huldigt Linda Schwarz auf stets erlesenem Papier der Zeitlosigkeit einer zu bewahrenden Poesie. Sie spielt mit den Symbolen des modernen Menschen, stellt Bedeutungszeichen des Gestern neben die des Heute, um schließlich auf ästhetisch-visueller Ebene unverändert Gültiges aufscheinen zu lassen.

Aaron Dan: Babel

Die Komposition BABEL (2021) für 42 Lautsprecher von Aaron Dan wurde im Auftrag des Tübinger Universitätsmusikdirektors Philipp Amelung komponiert. Das Werk ist ausgelegt für 32 Ge-

BABEL



sangsstimmen, acht Violinen sowie zwei Sprechstimmen und hat eine Länge von ca. 10 Minuten. Die zentrale Idee von BABEL ist die Unmöglichkeit des gemeinsamen Singens während des Lockdowns. 42 im Raum verteilte, auf Stelen aufgestellte Lautsprecher stehen für die digital vernetzte und dennoch vereinsamte Menschheit und ihre Sehnsucht nach Gemeinschaft. Als pandemiekonform konzipiertes Werk wurde BABEL vom Universitätschor Tübingen im Sommersemester 2021 einzeln einstudiert und aufgenommen. Singen ist ein subtiles Zusammenwirken von Intonation und Balance, von Reaktion auf die Gesten des Dirigenten, auf die Stimmung der Mitsänger und der Zuhörer und auf die Akustik des Raums.

Wie klingt ein Vokalwerk, in dem all diese Werte aufgrund gesetzlicher Vorgaben genommen sind? Die Texte sind Gedichten der belgisch-burundischen Slam-Poetin Gioia Kayaga (*1990) entnommen. Diese transportieren die Fragen des kollektiven Ich-Bewusstseins der Menschheit mit ungewöhnlicher Gewalt. BABEL vereint alle Menschen vom antiken Mesopotamien bis zur heutigen, von globalen Krisen erschütterten Gesellschaft in ihrem Fragen, Beten, Klagen und Rufen nach Wahrheit und Sinn.

Das Projekt entstand im Rahmen des Förderprogramms „Kunst trotz Abstand“ des Ministeriums für Wissenschaft, Forschung und Kunst Baden-Württemberg.

■ Eröffnung:
Sonntag, 16.07.2023, 11.00 Uhr

■ Es sprechen:
Philipp Amelung, Vorstand im Kulturverein Zehntscheuer e.V.
Clemens Ottnad M.A., Geschäftsführer des Künstlerbund Baden-Württemberg e.V.

■ Vorschau:
Dorothea Schüle
Malerei
17.09. – 19.11.2023



Museum Zehntscheuer Balingen, Erdgeschoss

Geschichte der Gartenschau

Jahresthema Sehnsucht
bis 24.09.2023

Die Gartenschau 2023 ist das große Ereignis in Balingen der letzten und kommenden Jahrzehnte. Sie wird die Stadt nachhaltig prägen und ihre Spuren nicht nur im Stadtbild, sondern auch in den Köpfen der Bevölkerung und der Gäste hinterlassen. Die Sonderausstellung zeichnet die Entstehungsgeschichte des Grünprojekts in Balingen detailliert nach – von der ersten Idee über die Bürgerbeteiligungsprojekte und die Planungen bis zum großen Eröffnungstag am 5. Mai 2023.

Sie werden mitgenommen auf eine multimedial aufbereitete Zeitreise durch die vergangenen knapp 15 Jahre: Mit Video-Zeugeninterviews von Menschen, die Anteil am Erfolg hatten und Auszügen aus der Lokalpresse zum jeweils aktuellen Stand der vielen Einzelprojekte – umgesetzt oder verworfen. Dazu präsentieren sich im knapp zweiwöchigen Wechsel regionale Kunstschaffende und ihre Werke, die die heimische Natur zum Thema machen. Von Acrylmalerei über Fotokunst bis hin zu Bild"hauerei" mit der Motorsäge ist alles dabei.

Während der World Press Photo Ausstellung in Balingen (20. Juli bis 13. August) finden in der Zehntscheuer zahlreiche Events des Rahmenprogramms statt.



Museum Zehntscheuer Balingen

Neue Straße 59, 72336 Balingen, Telefon (0 74 33) 1 68 10, www.balingen.de/zehntscheuer
Öffnungszeiten: täglich 14 – 17 Uhr, Do 14 – 20 Uhr, Mo geschlossen

25 Jahre Städtisches Kunstmuseum Karl Hurm Haigerloch 1998–2023

Sonderausstellung

**Karl Hurm – Unbekannte Bilder aus der Sammlung Anni Hurm
ab Juni 2023**

Wer sich auf die einzigartigen Bildwelten des Malers Karl Hurm (1930–2019) einlässt, dem sind spannende Entdeckungsreisen für das Auge gewiss. In seinen Werken verband er mit viel Lebensklugheit, Liebe fürs Detail und hintergründigem Humor das Alltägliche mit dem Phantastischen.

Anlässlich seines 25-jährigen Jubiläums stellt das „Städtische Kunstmuseum Karl Hurm“ mit Bildern aus der Sammlung

Karl Hurm, Vier Jäger in der Waldlichtung, 1988, Öl



Städtisches Kunstmuseum Karl Hurm Haigerloch

Pfluggasse 8 (b. Atomkeller), 72401 Haigerloch, Tel. (0 74 74) 697-27, www.haigerloch.de/Kunstmuseum_Hurm
Öffnungszeiten: Mai – Sept. Mo – So/Feiertage 10 – 12 und 14 – 17 Uhr,
März/April/Okt./Nov. 10 – 12 und 14 – 17 Uhr und nach Vereinbarung

Anni Hurm einen besonderen, bislang unbekanntem Werkkomplex des Künstlers vor, der eine spezielle persönliche Bedeutung offenbart: jene Bilder, die er seiner Frau Anni (1935–2019) schenkte.

Einerseits rückt die Sonderausstellung Besonderheiten der Sammlung in den Mittelpunkt, andererseits will sie allgemein für thematische und insbesondere für ästhetische Qualitäten von Hurms Werken sensibilisieren.

Die Präsentation der Sammlung Anni Hurm steht im engen Dialog mit der Dauerausstellung des Kunstmuseums Karl Hurm. Das Museum zeigt mit rund 300 Öl- und Materialbildern sowie Zeichnungen und Stelen einen repräsentativen Querschnitt des umfangreichen Kunstschaffens von 1970 bis 2019.

*Priv.-Doz. Dr. Ralf Michael Fischer,
Tübingen, Kurator der Sonderausstellung*

■ Weitere Ausstellung:
Karl Hurm – poetischer Realismus
Dominikaner Museum Rottweil
23.07. – 22.10.2023

Kunstmuseum Albstadt

Bettina van Haaren – Kein Außen mehr

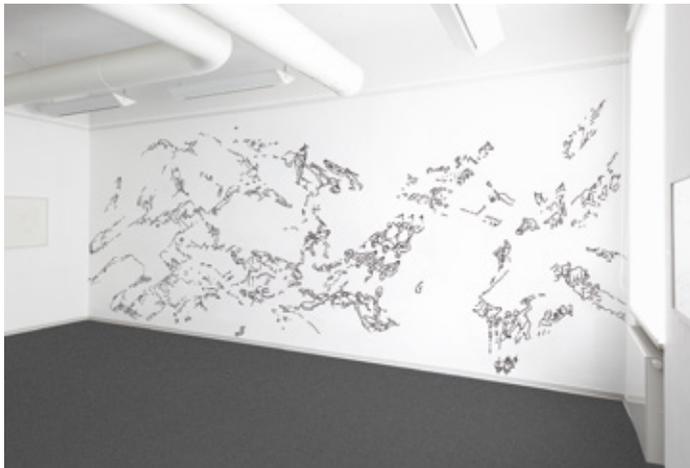
Zeichnungen 2020 – 2023
bis 03.09.2023

Bettina van Haaren (*1961) hat zwei große Wandzeichnungen geschaffen, die nur für die Dauer der Ausstellung im Kunstmuseum Albstadt existieren werden. Die Linien sind auf das Notwendigste reduziert und entfalten in der weißen Fläche einen tiefenräumlichen Illusionismus. Durch den Einsatz perspektivischer Mittel wird der Eindruck einer Landschaft erweckt. Der Raum ist widersprüchlich, überall gebrochen und in Auflösung begriffen. Es gibt kein Außen mehr. Kriegsspielzeuge, Figuren aus der Kunstgeschichte, Naturstücke, Architekturelemente und Selbstfiguren der Künstlerin vollziehen gemeinsam eine unmögliche Performance. Bettina van Haaren spürt

in diesen postmodernen Historienbildern der erschütternden Komplexität unserer Gegenwart nach. Zur Ausstellung gehören Grafitzzeichnungen, die inhaltlich und stilistisch mit den Wandarbeiten verknüpft sind. Die Blätter sind auf Reisen entstanden, beispielsweise in Italien, am Bodensee oder an der Donau, inspiriert von barocker Kunst und urbanem Raum.

Kataloge zu den Ausstellungen von Wolfgang Flad (15 €) und Bettina van Haaren (29 €) sind erhältlich an der Museumskasse und auf Bestellung (5 € Porto/Verpackung): AbeBooks.de, Tel. (07431) 160-1491, kunstmuseum@albstadt.de

Bettina van Haaren, „Tinnitus im Feld“, 2023, Acryl auf Dispersion / Wand, © VG Bild Kunst, Bonn 2023, Foto: Wolfgang Folmer



Kunstmuseum Albstadt, Kirchgraben 11, 72458 Albstadt (Ebingen),
Telefon (07431) 160-1491 oder -1493, www.kunstmuseumalbstadt.de
Öffnungszeiten: Di – Sa 14 – 17 Uhr, So, Feiertage 11 – 17 Uhr

Wolfgang Flad – Ping Pong

Skulptur und Wandarbeiten im Dialog mit der Sammlung
bis 21.01.2024

Der Bildhauer Wolfgang Flad (*1974) erschafft künstliche Lebewesen. Ihre biologischen Strukturen erscheinen vertraut, doch wirken die Skulpturen der Serien Structure und Xylem wie Besucher aus einer fernen Galaxie. Die Fade Broom-Reliefs konservieren gestische Pinselbewegungen im farbigen Holzrelief. In der Serie Dark Side of the Moon zeichnen sich geheimnisvolle Kraterlandschaften hinter farbig schimmerndem Glas ab. Die gezeigten Monotypien sind ein einziger Farbrausch. Der in Reutlingen geborene und bei Metzingen aufgewachsene Bildhauer lebt und arbeitet in Berlin. Er fertigt edel anmutende Kunstwerke durch das Upcycling von Alltagsmateri-

alien. Nachhaltige Schöpfungsprozesse reflektieren den Kreislauf der Natur. Im Dialog mit lyrischen und geometrischen Abstraktionen aus der Albstädter Sammlung werden die künstlerischen Wurzeln von Wolfgang Flad offenbar. Insbesondere das Informel, das auf dynamische Bewegung und spontanen gestischen Ausdruck setzt, hat in seinem Œuvre Spuren hinterlassen. Die Schau wurde vom Direktor des Kunstmuseums, Dr. Kai Hohenfeld, und dem Künstler gemeinsam kuratiert. Der Titel Ping Pong ist eine Anspielung auf den kreativen Prozess im gegenseitigen Austausch zwischen Berlin und Albstadt.

Wolfgang Flad, Skulptur „Structure (Grün)“ vor Wandinstallation „Juxtaposition“ aus 28 Farbmonotypien, beides 2023, © VG Bild-Kunst, Bonn 2023, Foto: Frank Luger / Art Photography



Prosecco-Sonntag – das prickelnde Kunstgespräch: 02.07., 06.08. und 03.09.2023 um 14.30 Uhr
Kuchen-Sonntag: 16.07., 20.08. und 17.09.2023 ab 13 Uhr
Öffentliche Führungen: jeden Sonntag um 14.30 Uhr

Kunstmuseum Stuttgart

Kleiner Schlossplatz 1, 70173 Stuttgart
Telefon (0711) 216 21 88
Öffnungszeiten:
Di, Do, Sa, So 10 – 18 Uhr,
Mi, Fr 10 – 21 Uhr

Wolfgang Laib

The Beginning of Something Else
bis 05.11.2023

Staatsgalerie Stuttgart

Konrad-Adenauer-Straße 30 – 32
70173 Stuttgart, Tel. (0711) 212-40 50
Öffnungszeiten:
Di, Mi, Fr, Sa und So 10 – 18 Uhr,
Do 10 – 21 Uhr

Cindy Sherman

Anti-Fashion
bis 10.09.2023

Cycling Circles

Klasse Roggan zu Gast in THE GALLERY
23.07. – 10.09.2023

Städtische Galerie Bietigheim

Hauptstraße 60 – 64
74321 Bietigheim-Bissingen,
Telefon (07142) 74-483
Öffnungszeiten:
Di, Mi, Fr 14 – 18 Uhr, Do 14 – 20 Uhr
Sa, So, Feiertage 11 – 18 Uhr

BIBLIOMANIA – Das Buch in der Kunst 08.07. – 22.10.2023

Studioausstellung:

Einblick in die Sammlung:

Wer hat Lust auf Rot, Gelb und Blau?
bis 07.01.2024

Q Galerie für Kunst Schorndorf

Karlstraße 19, 73614 Schorndorf
Telefon (07181) 48 23 799
Öffnungszeiten:
Mi – Fr 14 – 18 Uhr,
Sa, So, Feiertage 11 – 18 Uhr

Kunststraße Schorndorf 2023

„HUMAN GARDENING.
Seeds for the Future“
bis 30.07.2023

Kai Wiedenhöfer

„CONFRONTIER“
Die Mauern dieser Welt
16.08. – 05.11.2023

Kunstmuseum Albstadt

Kirchengraben 11, 72458 Albstadt
(Ebingen), Telefon (07431) 160-1491
oder -1493
Öffnungszeiten:
Di – Sa 14 – 17 Uhr,
So, Feiertage 11 – 17 Uhr



Mit allen Sinnen – Wie nehmen wir unsere Welt wahr?

Ausstellung im jungen kunstraum
bis 03.10.2023

Sex & Gewalt

Tödliches Begehren in der Kunst
17.09.2023 – 25.02.2024

Rathausgalerie Balingen

Färberstr. 2, 72336 Balingen
Telefon (07433) 9008410
Öffnungszeiten:
Mo – Do 8 – 18 Uhr, Fr 8 – 13 Uhr,
Sa 9 – 13 Uhr, Eintritt frei

SKULPTUREN der Künstler*innen der Gartenschau Balingen

04.08. – 21.10.2023
Eröffnung: 03.08.2023

Galerie Schrade Schloß Mochental

Mochental 1, 89584 Ehingen
Telefon (07375) 418
Öffnungszeiten:
Di - Sa 13 - 17 Uhr
So und feiertags 11 - 17 Uhr



Lothar Quinte

Zum 100. Geburtstag
bis 13.08.2023

Kunstmuseum Ravensburg

Burgstraße 9, 88212 Ravensburg
Telefon (0751) 82-810
Öffnungszeiten:
Di – So 11 – 18 Uhr, Do 11 – 19 Uhr,
außer feiertags

(WAHL-)FAMILIE. DIE, DIE WIR SIND
14.07. – 05.11.2023

FORUM KUNST ROTTWEIL

Friedrichsplatz 4, 78628 Rottweil
Telefon (0741) 20966175
Öffnungszeiten:
Di, Mi, Fr 14 – 17 Uhr, Do 17 – 20 Uhr,
Sa, So 10 – 13 und 14 – 17 Uhr

Jörg Obergfell

16.07. – 27.08.2023

Kunstmuseum Singen

Ekkehardstraße 10, 78224 Singen
Telefon (07731) 85-269
Öffnungszeiten: Di – Fr 14 – 18 Uhr,
Sa, So 11 – 17 Uhr, Mo geschlossen,
Feiertag wie Wochentag



LIKE IT!

Von den Höri-Künstlern zur
Gegenwartskunst
bis 08.10.2023

Museum für Neue Kunst Freiburg

Marienstraße 10a, 79098 Freiburg i. Br.
Telefon (0761) 201-2583
Öffnungszeiten:
Di – So 10 – 17 Uhr, Do 10 – 19 Uhr

Julius Bissier in der Ständigen Sammlung

bis 23.07.2023

Bis die Bude brummt

30-jähriges Jubiläum des Fördervereins
Museum für Neue Kunst
bis 10.09.2023



IDEE MEDIENDESIGN DRUCK

Einladungen

Eintrittskarten

Plakate

Programmhefte

Aufkleber

Banner

Blocks

Briefbogen

Broschüren

Direktmarketing

Etiketten

Fahnen

Flaggen

Flyer

Folder

Geschäftsberichte

Hologramme

Kalender

Kunstkarten

Kuverts

Logoentwicklung

Mailings

Bachelor-, Masterarbeiten

Menükarten

Ordnersysteme

Poster

Postkarten

Präsentationsmappen

Preislisten

Prospekte

Rollups

Stempel

Trauerkarten

Urkunden

Verpackungen

Versandtaschen

Visitenkarten

Zertifikate



STENGEL+PARTNER

IDEE | MEDIENDESIGN | DRUCK

72770 Reutlingen (Betzingen)

Rainlenstraße 41

Telefon 0 71 21 - 57 83 40

info@stengelundpartner.de

www.stengelundpartner.de